Vorgehen bei der Identifizierung und zeitlichen Einordnung der Maßnahmen  
im Sinne des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE  
(Stand: 28.03.2018)

Beim Ausfüllen der Erfassungsbögen und bei der Erarbeitung des 1. internen Berichts über die Umsetzung des Konzepts im Jahr 2017 zeigten sich gewisse Unterschiede in der Herangehensweise der deutschen und der tschechischen Seite:

* Bei den Maßnahmen zur Verbesserung des Sedimentstatus könnte die tschechische Seite mehr Maßnahmen zur Renaturierung der Gewässer aufführen. Die Frage ist, ob man Renaturierungen als Maßnahmen im Sinne des Konzepts betrachten kann?
* Bei den Maßnahmen zur Überwindung von Kenntnisdefiziten wird für den deutschen Teil des Elbe-Einzugsgebiets eine Menge an Maßnahmen aufgeführt, die bereits vor 2014 abgeschlossen waren. Im 1. internen Bericht über die Umsetzung des Konzepts wird dies damit begründet, dass sie ihrem Charakter nach dem Konzept entsprechen.
* Aus Sicht der tschechischen Delegation ist auch zu klären, ob in den Erfassungsbögen nur Maßnahmen aus dem Maßnahmenprogramm nach WRRL oder auch weitere, sonstige Maßnahmen gemeldet werden sollten.

Festlegungen aus den bisherigen Dokumenten

* Im Verfahren zur Berichterstattung über die Umsetzung des Konzepts, dem die Delegationsleiter der IKSE im Mai 2016 zugestimmt haben, wird allgemein aufgeführt, dass
  + die Fragebögen zur Erfassung von entsprechend dem Konzept durchgeführten oder geplanten Maßnahmen dienen,
  + der erste Bericht über die Umsetzung des Konzepts eine Übersicht über alle Maßnahmen enthalten wird, die seit 2014 im Zusammenhang mit dem Konzept umgesetzt oder geplant sind.
* Im ersten Bericht selbst ist noch ergänzt worden, dass es sich nicht nur um in den nationalen Maßnahmenprogrammen nach Wasserrahmenrichtlinie aufgeführte Maßnahmen, sondern auch um weitere, sonstige Maßnahmen handelt.

Ergebnis der Diskussion in der 45. Beratung der Arbeitsgruppe WFD:

* Dabei zu bleiben, dass alle Maßnahmen, die ihrem Charakter nach den Geist des Konzepts erfüllen, d. h. auch diejenigen, die nicht in den Maßnahmenprogrammen nach WRRL enthalten sind, gemeldet werden. Das wird wahrscheinlich in größerem Maße die Maßnahmen zur Überwindung von Kenntnisdefiziten betreffen. Das können verschiedene Studien und Forschungsprojekte sein, die nicht unbedingt Bestandteil des Maßnahmenprogramms nach WRRL sein müssen.  
    
  Die Beurteilung der Übereinstimmung einer Maßnahme mit dem Konzept sollte primär auf der nationalen Ebene erfolgen. Falls beim Sekretariat oder der anderen Seite Fragen auftauchen, wird die Aufnahme der Maßnahme weiter beraten.
* Was konkret die Renaturierungen angeht, so haben diese generell einen positiven Einfluss im Hinblick auf das Zulassen der Eigendynamik der Sedimente. Es kommt auch darauf an, was die Renaturierung alles einschließt. Renaturierungen mit Bezug zum Sediment, z. B. das Anbinden von Altarmen oder allgemein von Auen, sind Maßnahmen im Sinne des Konzepts. Hier obliegt es der nationalen Ebene zu beurteilen, ob eine konkrete Renaturierungsmaßnahme ihrem Umfang und Charakter nach so bedeutend ist, dass sie im Erfassungsbogen aufgeführt wird.  
    
  Die Renaturierungsmaßnahmen können von beiden Seiten bei der Aktualisierung der Erfassungsbögen für die Vorbereitung des zweiten internen Berichts über die Umsetzung des Konzepts ergänzt werden.
* Bei den Maßnahmen zur Überwindung von Kenntnisdefiziten ist es möglich, auch die vor 2014 abgeschlossenen Maßnahmen zu erfassen, sofern sie im Sinne des Konzepts sind und zur Ergänzung von Kenntnissen beigetragen haben, die Voraussetzung für das Vorschlagen konkreter, seit 2014 in Umsetzung stehender oder geplanter Maßnahmen zur Verbesserung des Sedimentstatus sind.
* Termine für die Erarbeitung des zweiten internen Berichts über die Umsetzung des Konzepts:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 09/2018 – 03/2019: | Aktualisierung der Maßnahmen und ihres Stands in den Erfassungsbögen | Delegationen in der  Arbeitsgruppe WFD |
| 09/2019 | Entwurf des Sekretariats als Vorlage für die Beratung der Arbeitsgruppe WFD, abgestimmt mit den Kontaktpersonen für das Sedimentmanagement  Einarbeitung der Hinweise aus der Beratung und Abstimmung des Berichts im schriftlichen Verfahren | Sekretariat,  Arbeitsgruppe WFD |
| 10/2019 | Bestätigung des Berichts auf der Tagung der IKSE | Sekretariat, IKSE |